

Umfrage zur Inflation in Deutschland

Umfrageerhebung: 8. - 12. Mai 2023

Marktforschungsinstitut: moweb research GmbH

Hintergrund

Nicht erst seit dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine sind die Inflationsraten in Deutschland sowie der restlichen EU auf bislang unbekannte Höhen gestiegen - zeitweise auf deutlich über 10%.

Seit einigen Monaten beruhigt sich die Lage etwas, dennoch bleibt die Geldentwertung auf einem hohen Niveau.

Wie nehmen die Deutschen die aktuelle Entwicklung wahr? Für sich selbst, für ihre Mitbürger und auch für die Wirtschaft? Wie bewerten sie die Ursachen für die Inflation und welche Lösungen sehen sie für die Zukunft?

Diese und weitere Fragen hat die moweb research GmbH in einer aktuellen Studie der deutschen Bevölkerung gestellt.

Studiendesign

Befragungszeitraum: 08. - 12. Mai 2023

n = 1.000 Personen aus Deutschland

&

Methode: Quotierte Onlinebefragung

Umsetzung mit dem Marktforschungspanel www.myiyo.com

Summary

Dass eine hohe Inflation jeden etwas angeht - von jung bis alt und quer durch alle sozialen Schichten - zeigen die Antworten sehr deutlich.

88% aller Befragten fühlen sich durch die Preissteigerungen zumindest teilweise eingeschränkt. Genauso viele befürchten sehr negative oder zumindest moderate Auswirkungen auf ihre finanzielle Lage.

Bemerkbar machen sich die hohen Teuerungsraten vor allem **im Alltag**. 30% sehen sich beim **täglichen Einkauf** zum Sparen bzw. Verzichten gezwungen. Auch der freizeitbezogene **Konsum** (z.B. in Restaurants) ist mit 19% betroffen, **Shoppingausgaben** mit 14%.

Fast die Hälfte aller 18 - 29-Jährigen mussten inflationsbedingt ihre **Arbeitsstunden erhöhen** oder gar einen **weiteren Job annehmen**. Für die Generation der über 66-Jährigen gilt das nur zu 15%.

Dennoch sehen **Rentner** primär ihre eigene soziale Gruppe als die am stärksten von der Inflation betroffene.

Die meisten Studienteilnehmer glauben, dass hauptsächlich **Solo-Selbstständige und Unternehmen unter 50 Mitarbeiter** unter den Preissteigerungen leiden. Im Gegensatz dazu sehen sie Großunternehmen oder Konzerne kaum betroffen.

Summary

Welche Faktoren sehen die Probanden als ursächlich für die hohe Inflation? Die meisten nennen hier den **Krieg in der Ukraine** (59%) und die großen **Abhängigkeiten** von energieexportierenden Ländern bzw. von den weltweiten **Lieferketten** (54%).

Profitgier der Unternehmen bewerten 44% als zentrale Ursache und auch Corona ist noch nicht vergessen: 41% sehen in der vergangenen **Pandemie** relevante Gründe für die aktuellen Preissteigerungen.

Kommt es zu **Maßnahmen zur Bekämpfung der Inflation**, trauen das derzeit gerade einmal 21% der Ampel-Regierung zu - fast zwei Drittel (63%) beurteilen das nicht so.

Welche konkreten **Auswege aus der Preisspirale** schlagen die Probanden vor? Hier sind vor allem staatliche Interventionen zu nennen: 53% der Teilnehmer plädieren für **gesetzlich geregelte Preisgrenzen** für Güter des täglichen Bedarfs, 49% wollen eine allgemeine **Steuersenkung**.

Immerhin wünscht sich ein gutes Drittel direkte **Zuschüsse** an Privatpersonen. 19% möchten den Ausstieg aus dem Euro und die Wiedereinführung der D-Mark.

Und der Blick in die Zukunft? 84% aller Befragten sind der Meinung, dass die Phase der extremen oder zumindest überdurchschnittlich hohen Inflation noch lange nicht vorbei sei.

Methode & Stichprobe

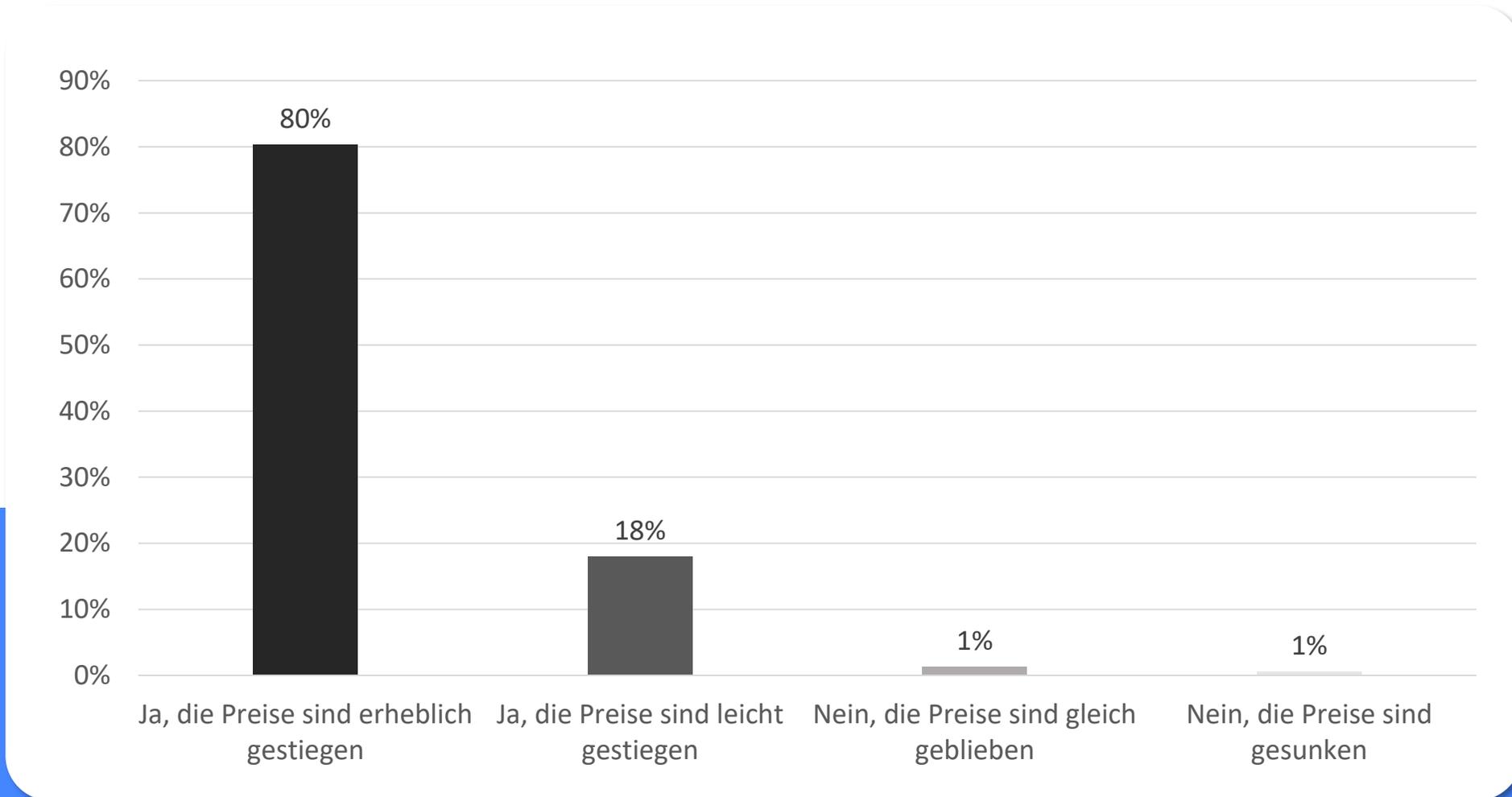


Gesamtstichprobe n = 1.000

	Männlich n= 490	Weiblich n= 508	Divers n= 2
18-29 Jahre	8,8%	18,9%	50%
30-39 Jahre	15,5%	18,5%	--
40-49 Jahre	17,6%	14,6%	--
50-65 Jahre	36,9%	33,3%	--
66 Jahre und älter	21,2%	14,8%	50%

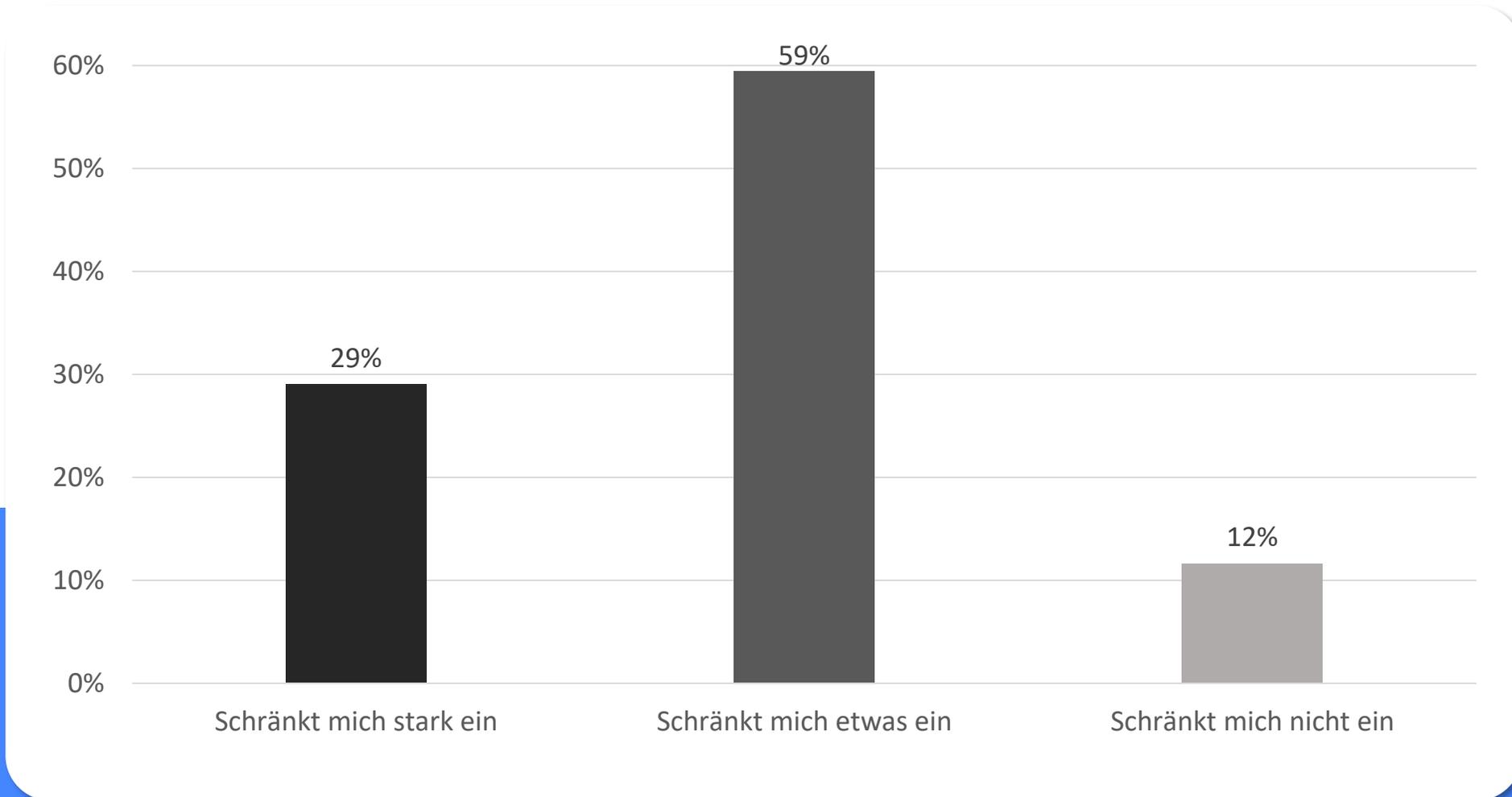
Veränderungen bei Preisen

Haben Sie Veränderungen bei den Preisen von Waren und Dienstleistungen festgestellt, die Sie regelmäßig kaufen?



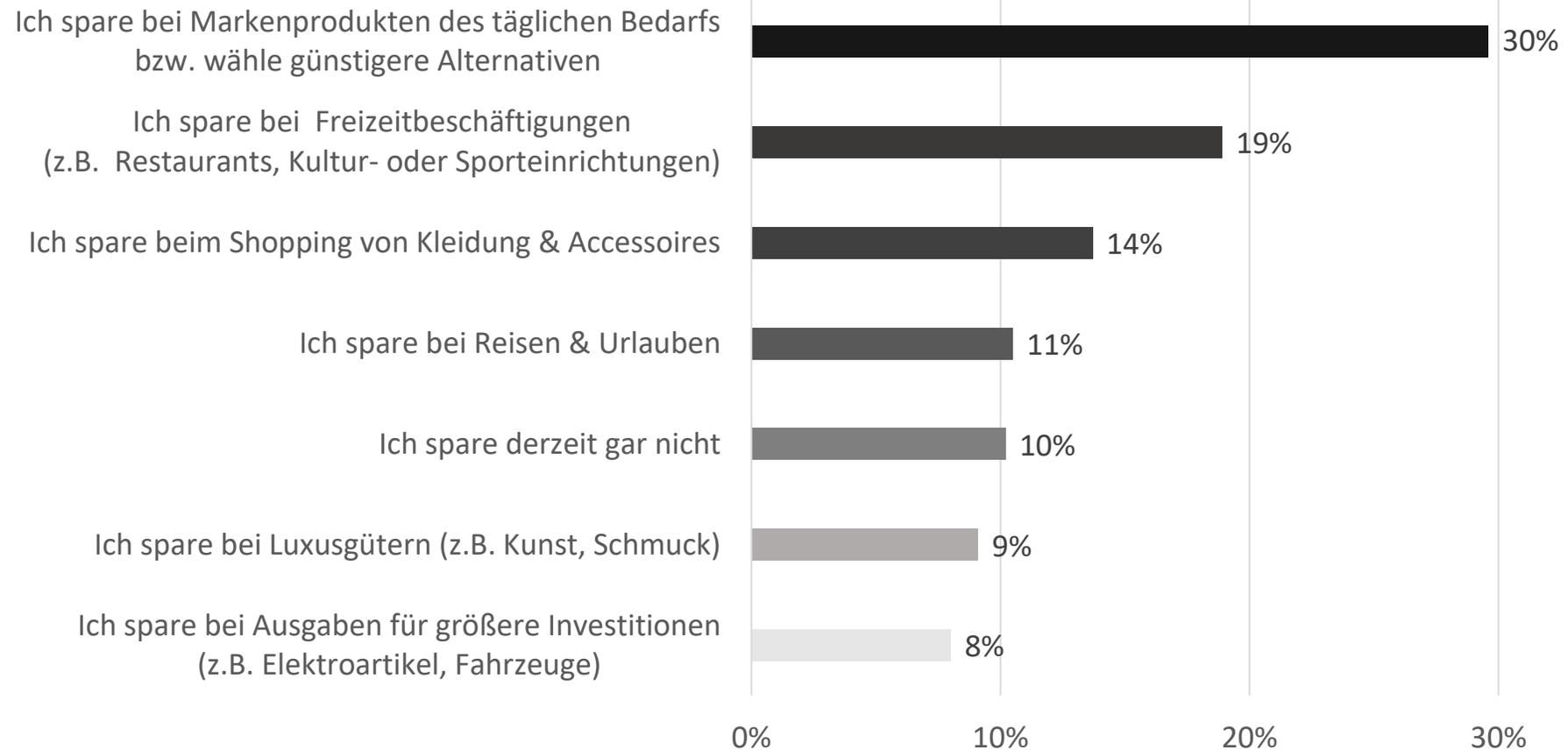
Einschränkungen im Konsumverhalten

Wie sehr schränkt Sie die derzeitige Inflation in Ihrem Konsumverhalten ein?



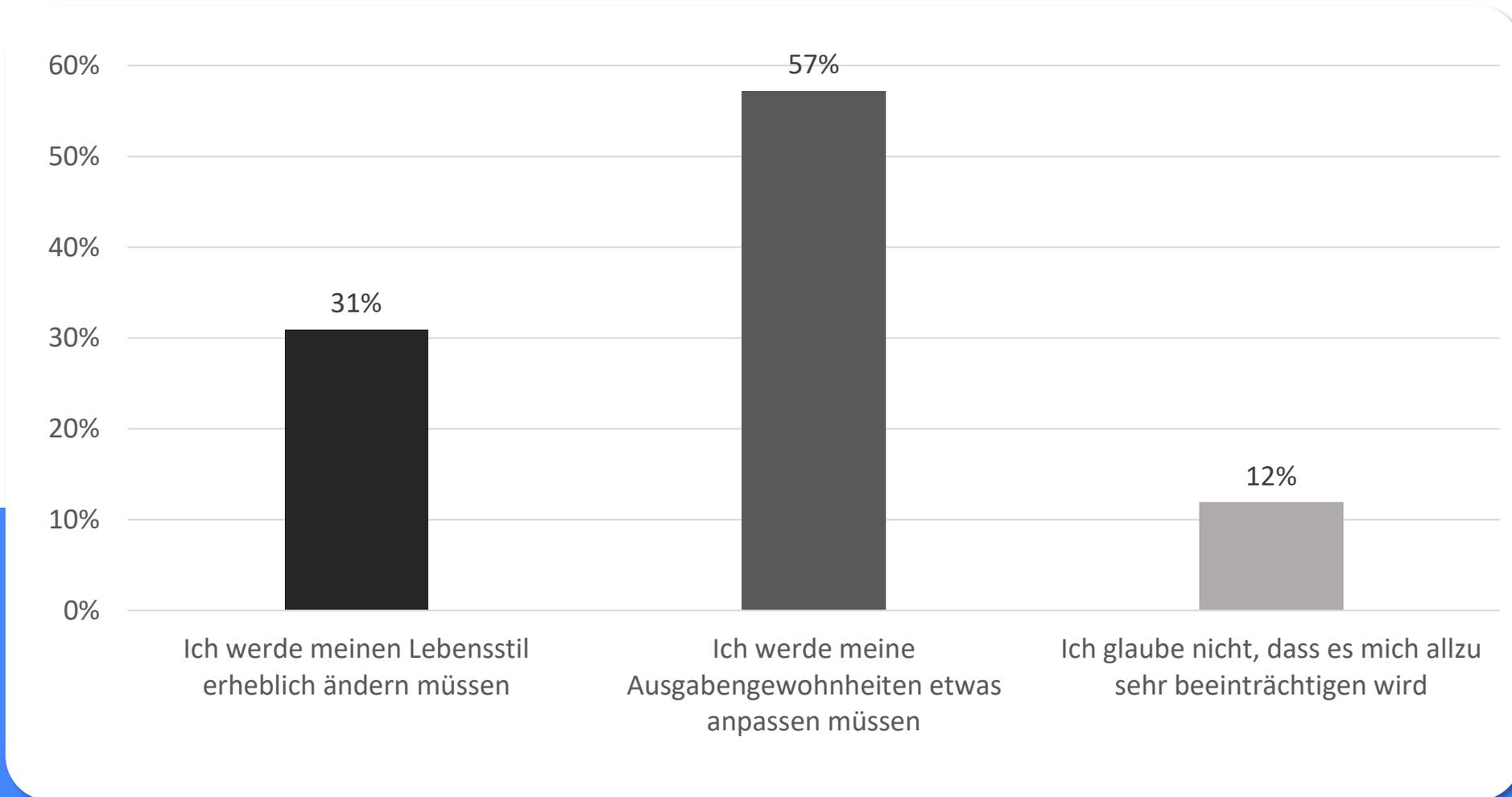
Sparen & Verzichten

Bei welchen der folgenden Produkte sparen/ verzichten Sie derzeit aufgrund der Inflation am meisten?



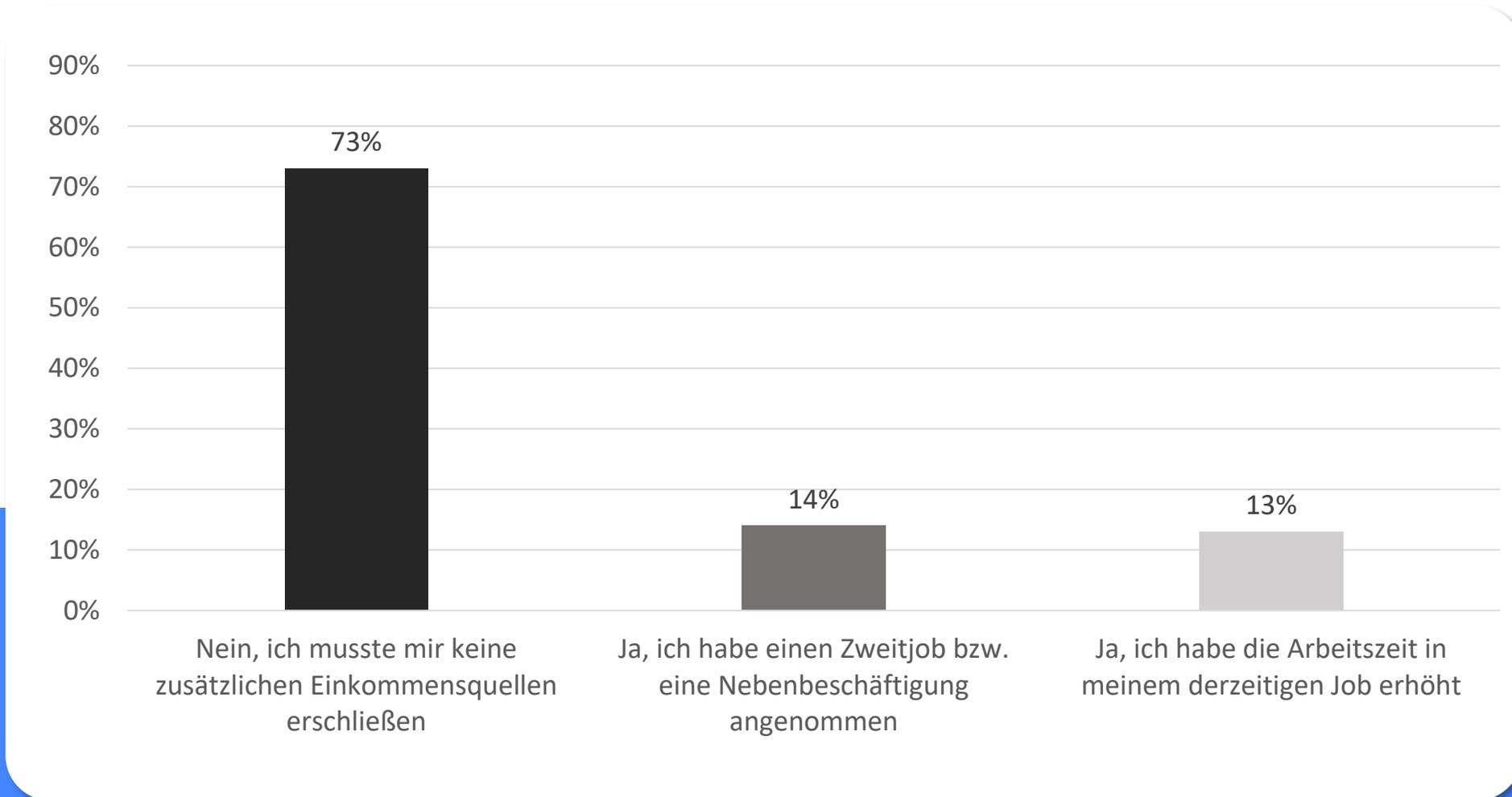
Auswirkungen auf finanzielle Situation

Wie wird sich die Inflation langfristig auf Ihre finanzielle Situation auswirken?



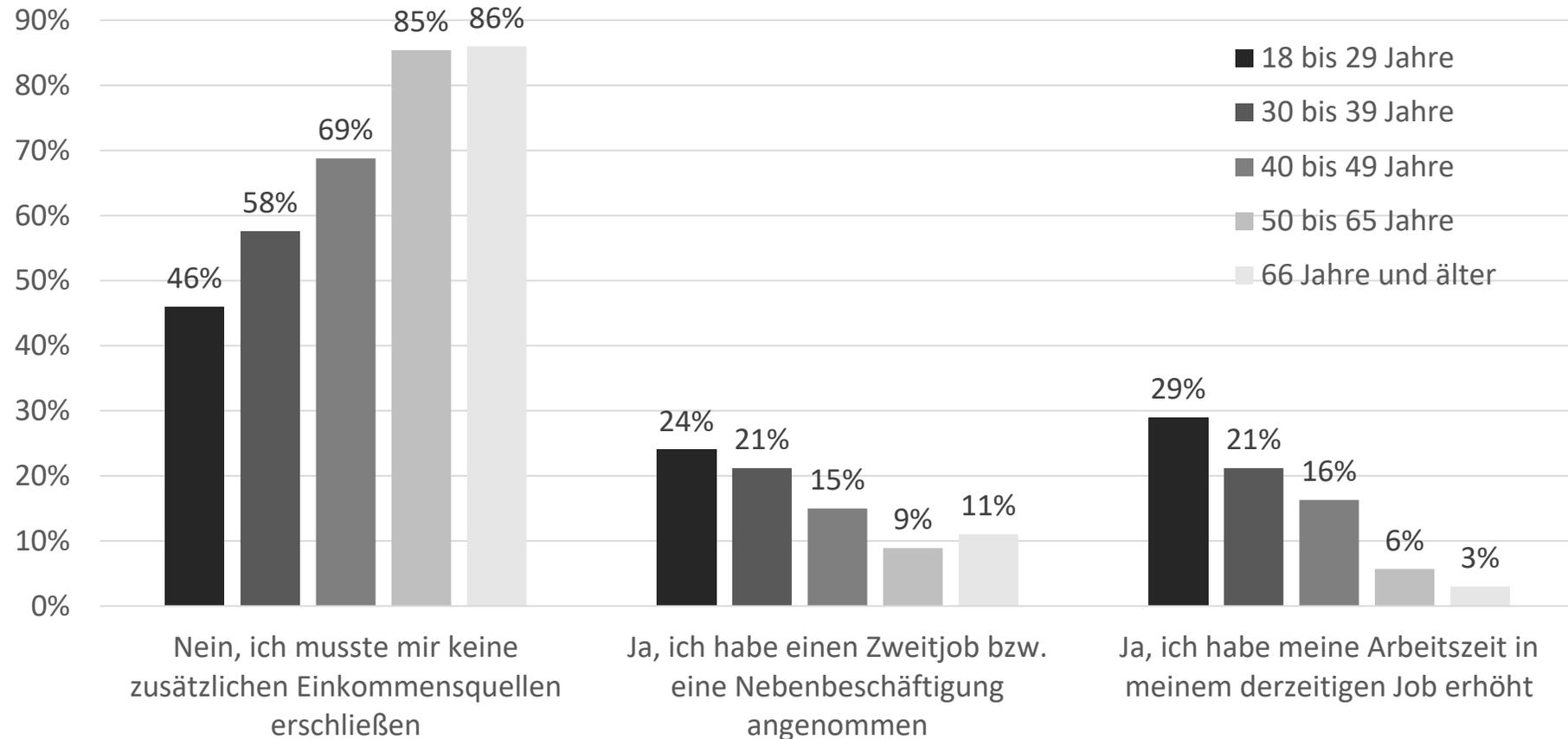
Berufliche Anpassung

Mussten Sie sich beruflich anpassen, um die Auswirkungen der Inflation auszugleichen?



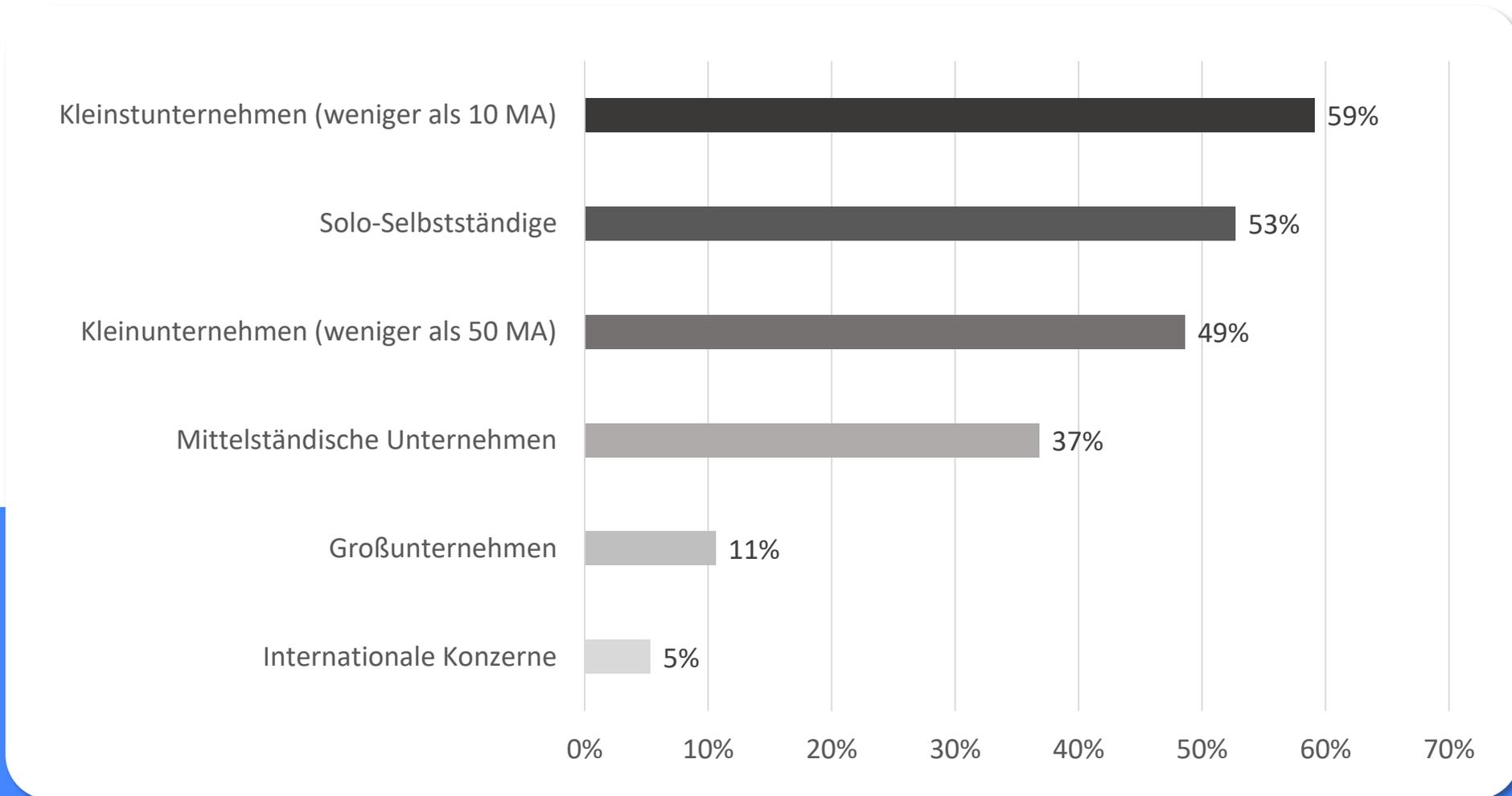
Berufliche Anpassung - nach Alter

Mussten Sie sich beruflich anpassen, um die Auswirkungen der Inflation auszugleichen?



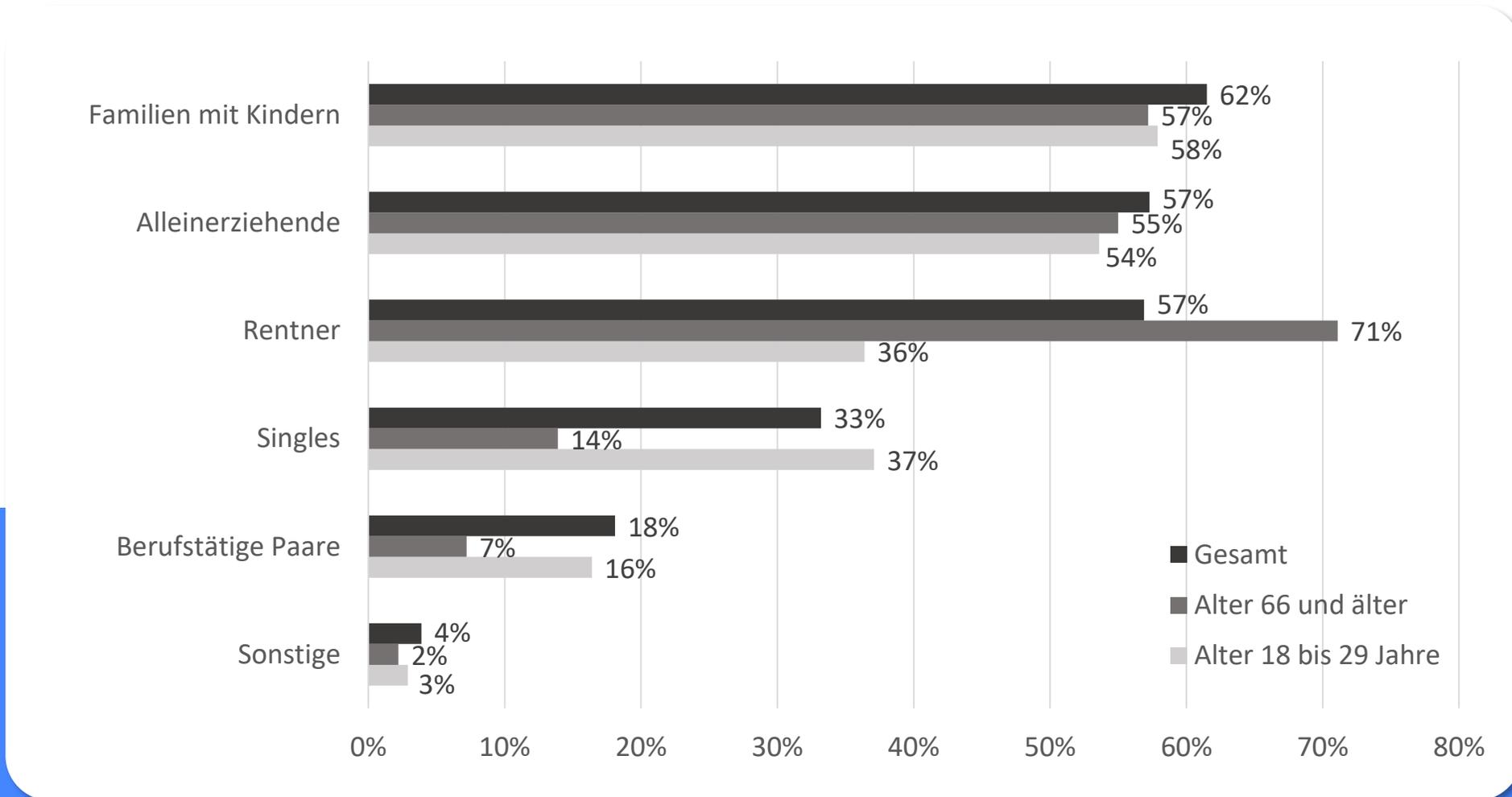
Inflation & Unternehmen

Welche Unternehmensformen in Deutschland leiden unter der Inflation am meisten? Mehrfachnennungen möglich.



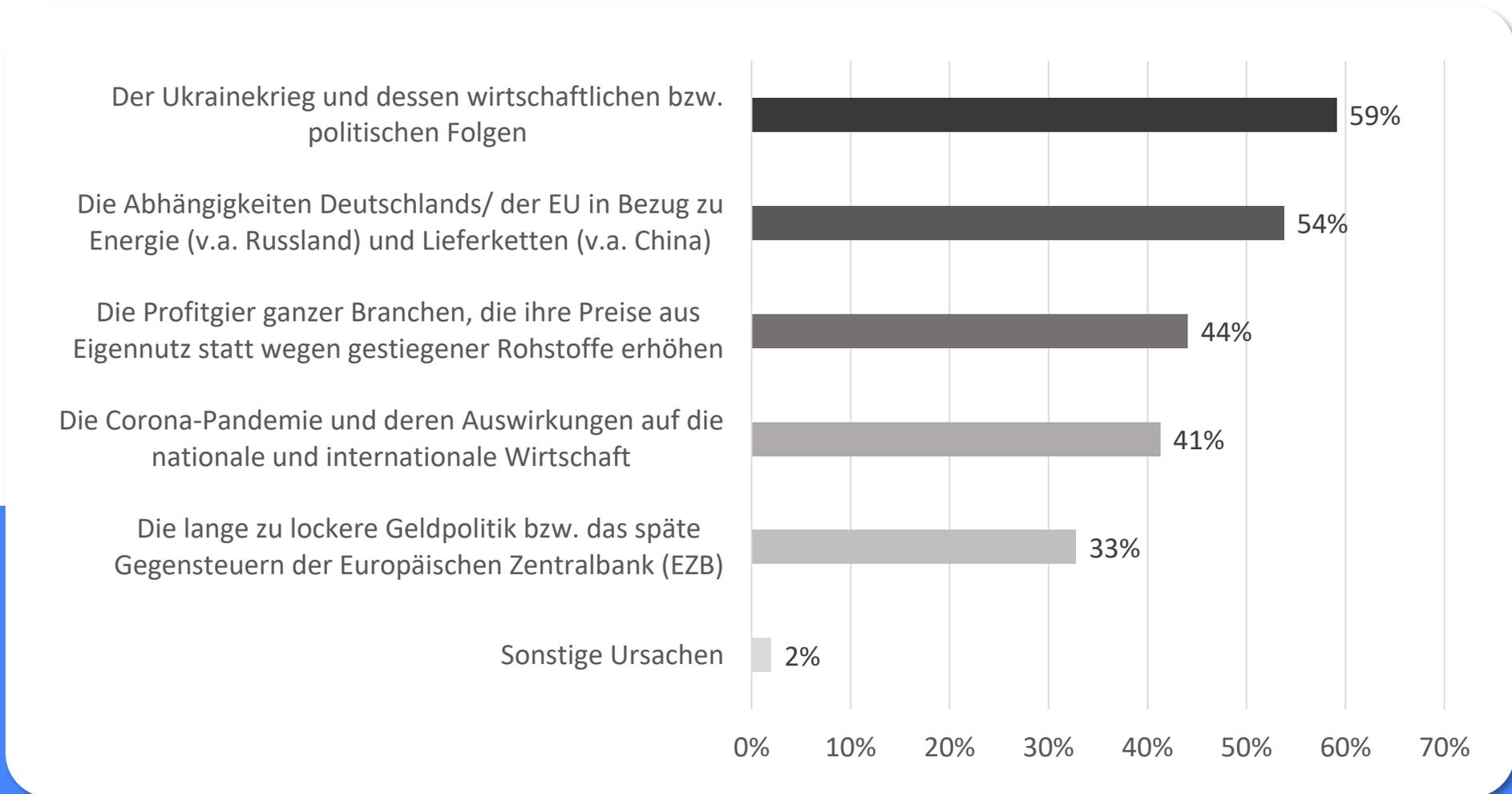
Inflation & Soziale Gruppen

Welche sozialen Gruppen in Deutschland leiden unter der Inflation am meisten? Mehrfachnennungen möglich.



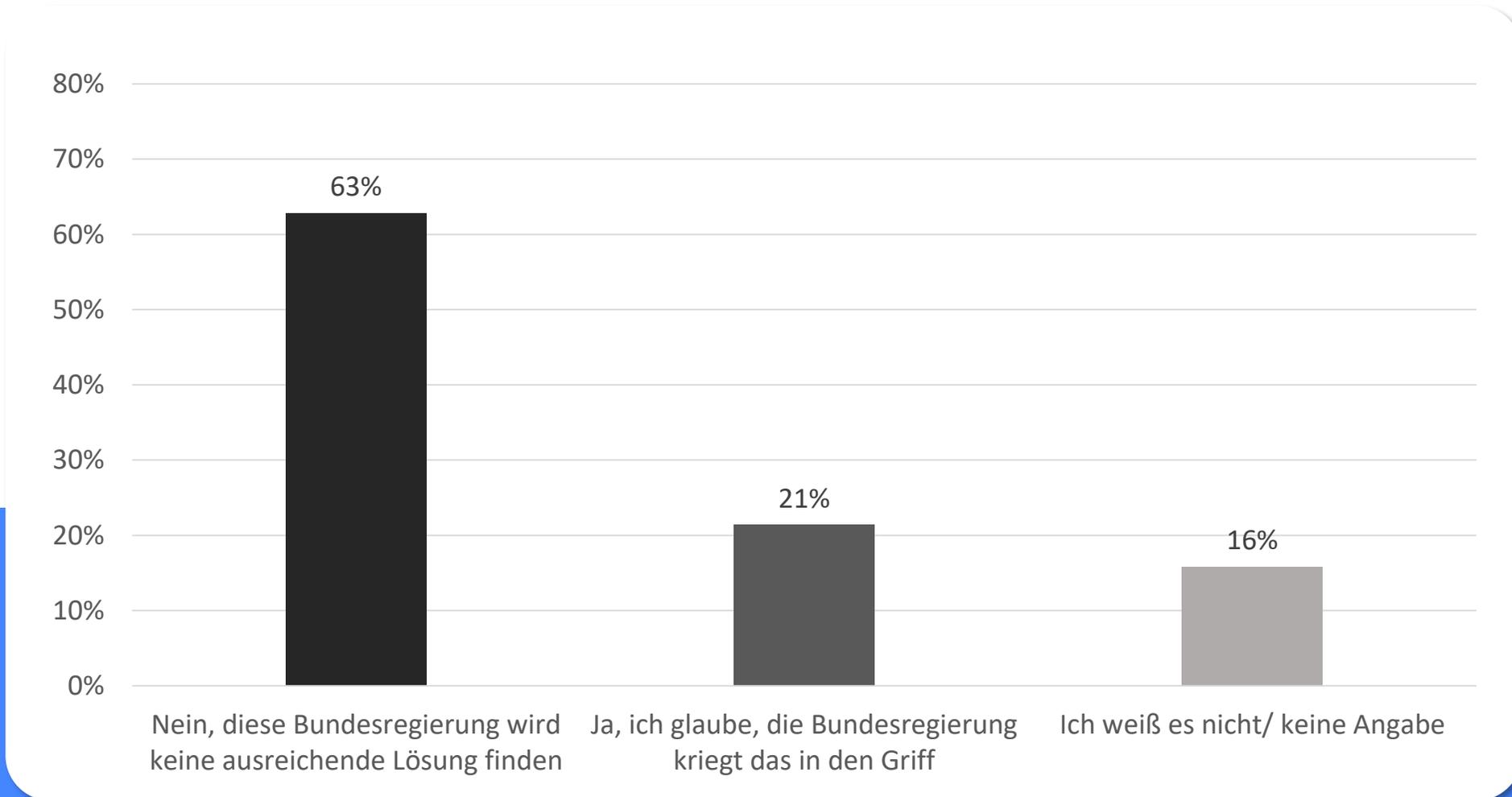
Inflation & Ursachen

Was sind die Hauptursachen für die Inflation? Mehrfachnennungen möglich.



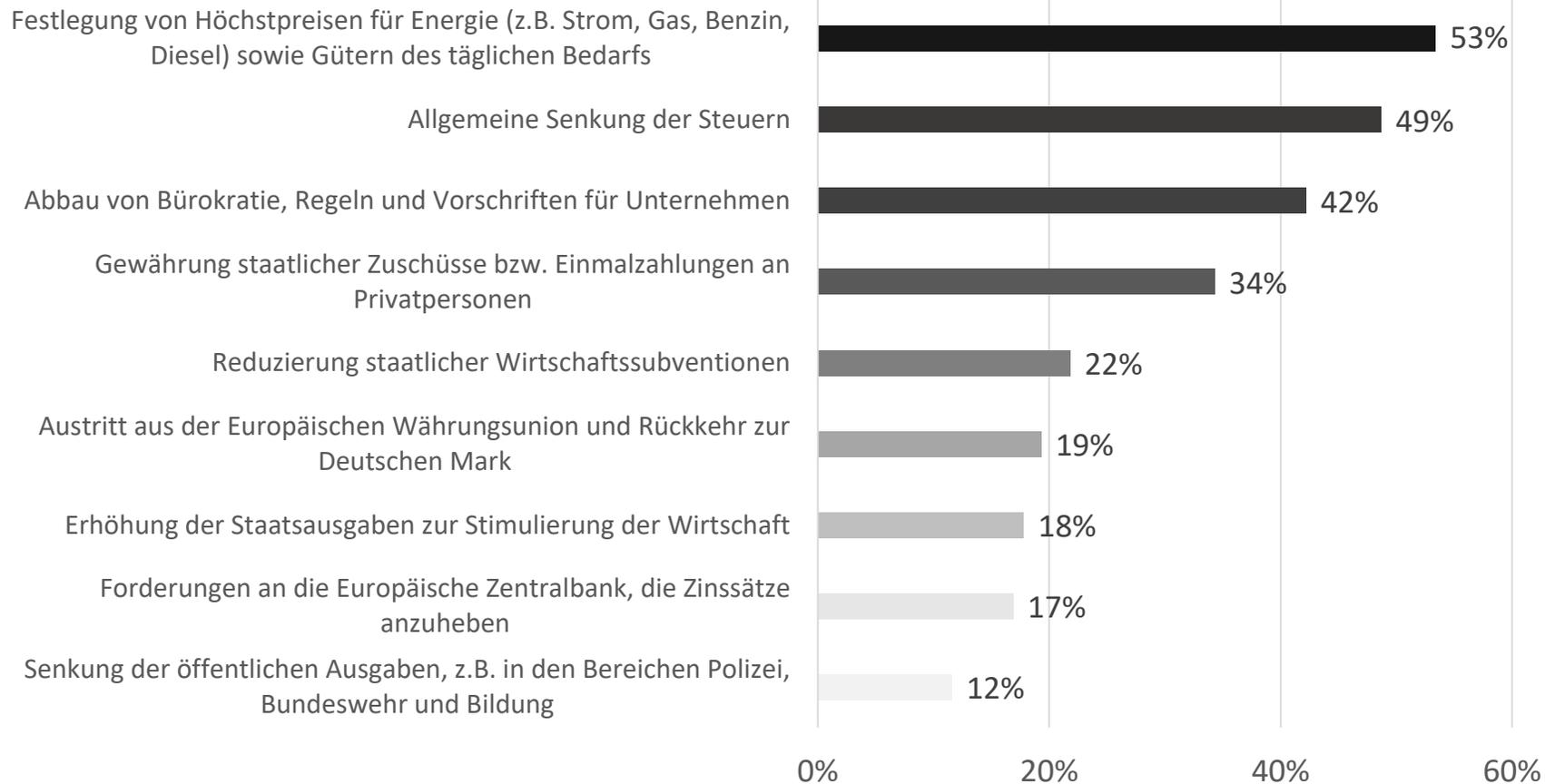
Lösungskompetenz der Regierung

Trauen Sie der aktuellen Regierung zu, eine baldige Lösung für die Inflation zu finden?



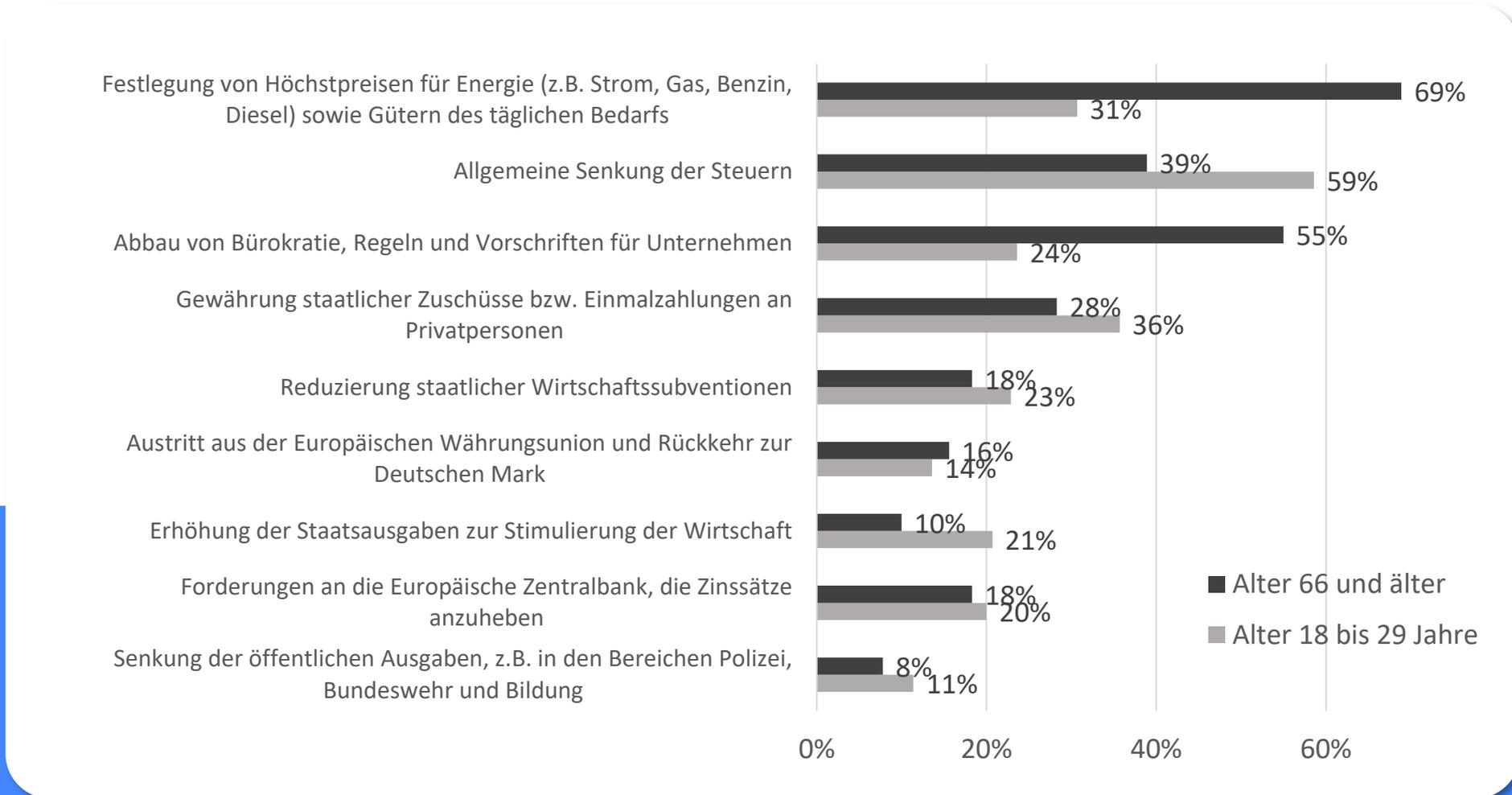
Maßnahmen der Regierung

Welche Maßnahmen sollte die Regierung ergreifen, um die Inflation am effektivsten zu bekämpfen?
Es stehen bis zu drei Optionen zur Auswahl.



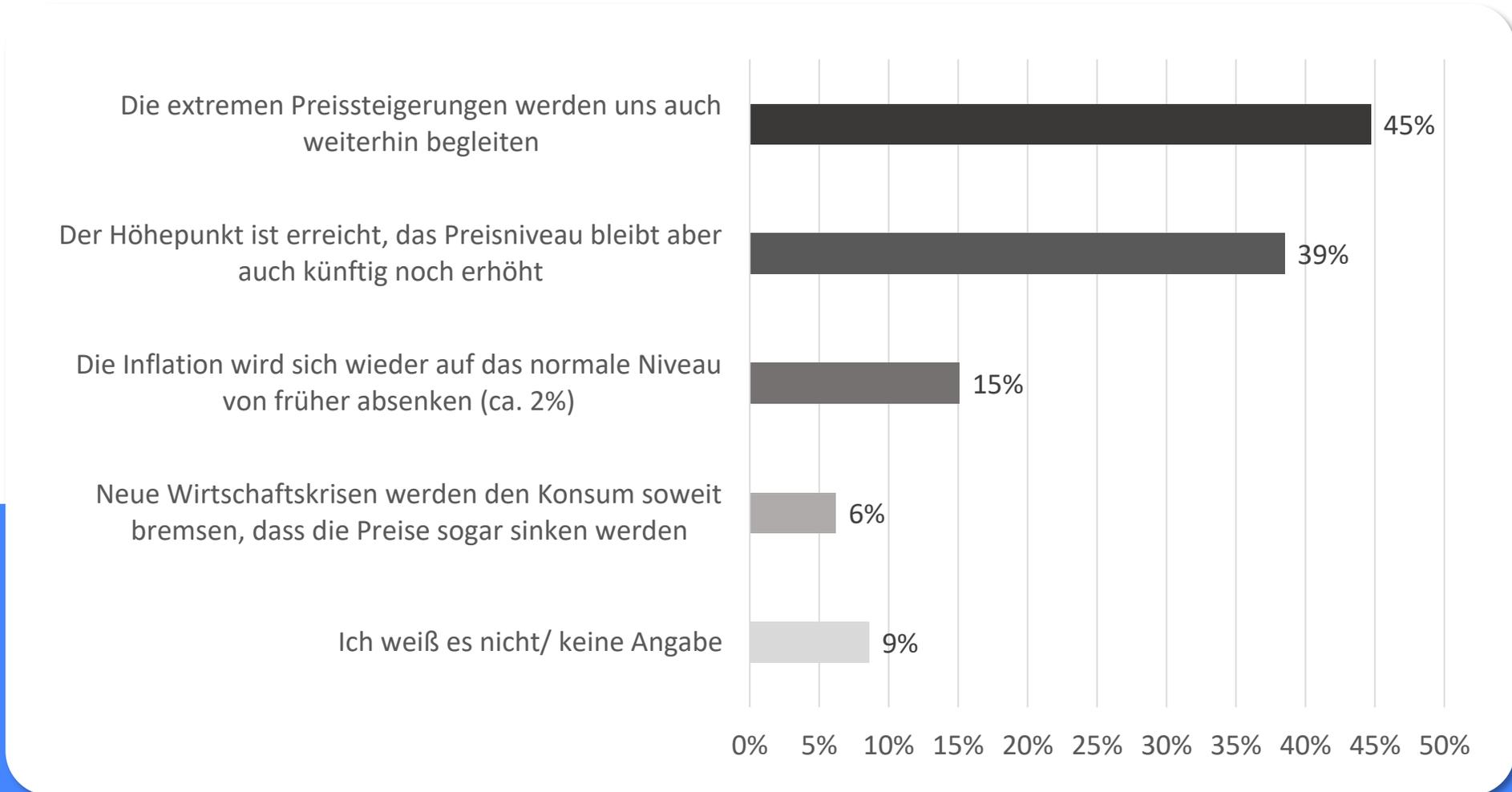
Maßnahmen der Regierung – nach Alter

Welche Maßnahmen sollte die Regierung ergreifen, um die Inflation am effektivsten zu bekämpfen?
Es stehen bis zu drei Optionen zur Auswahl.



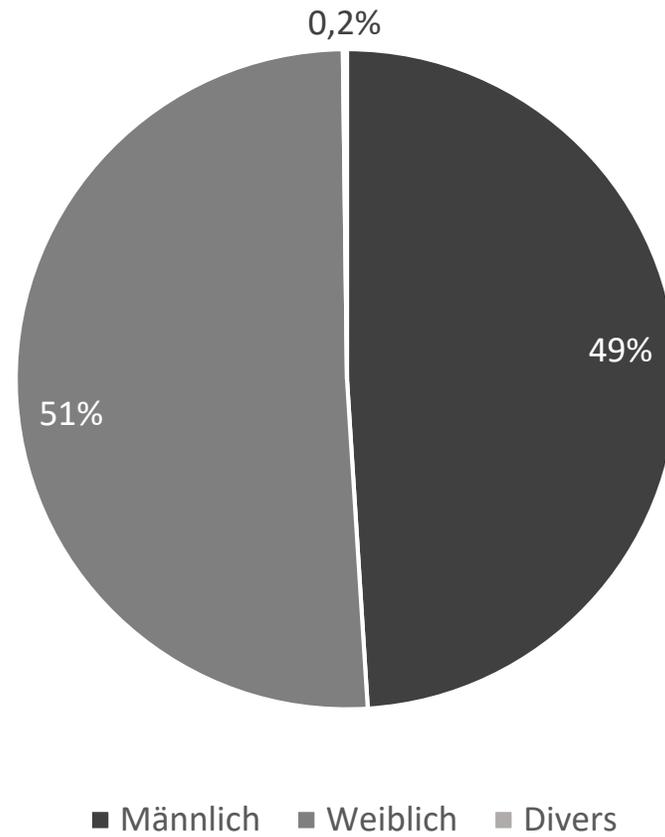
Inflation & Zukunft

Wie wird sich die Inflation in den kommenden Monaten und Jahren entwickeln? Mehrfachnennungen möglich.



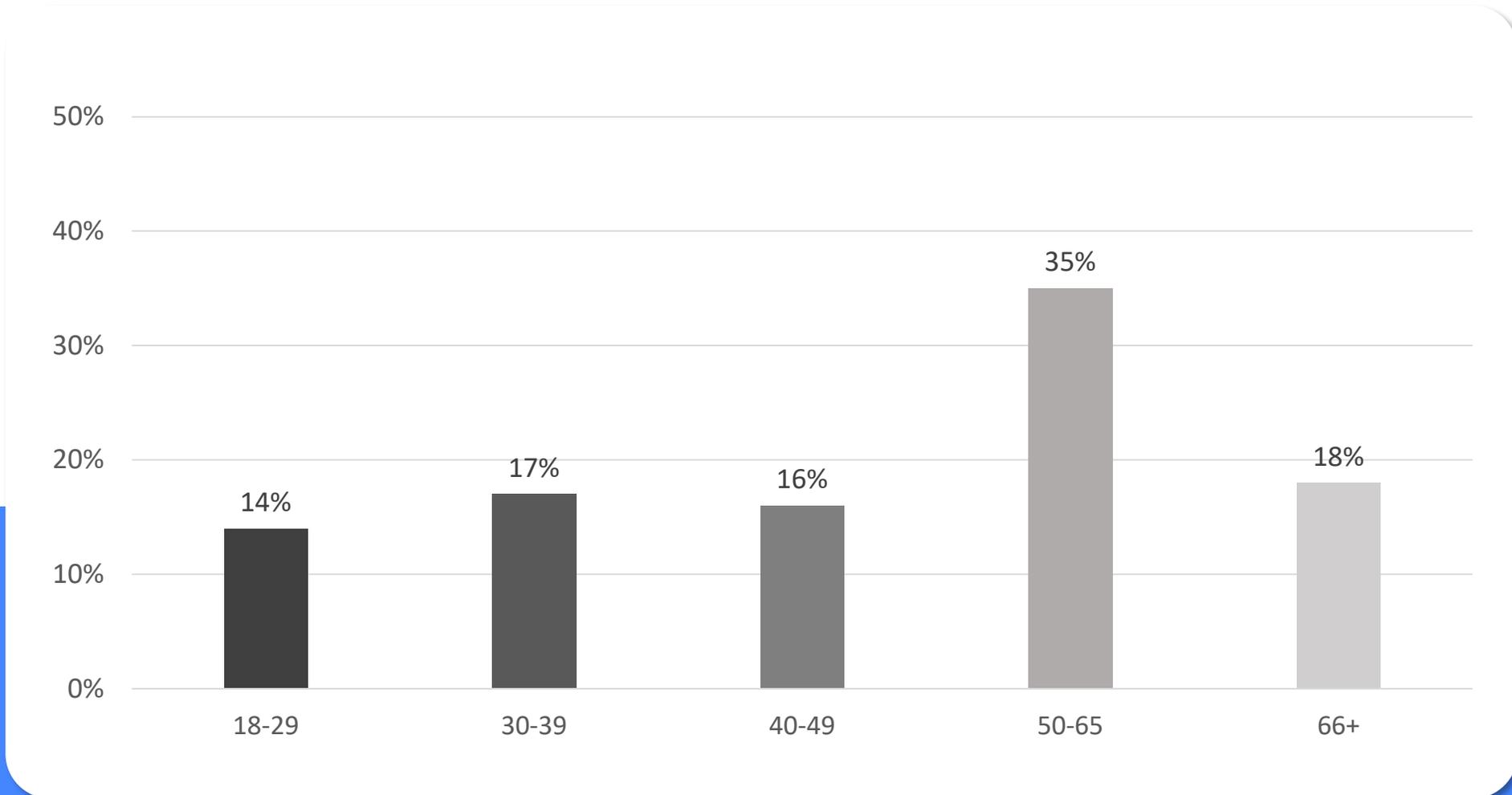
Soziodemografie: Geschlecht

Wie lautet Ihr Geschlecht?



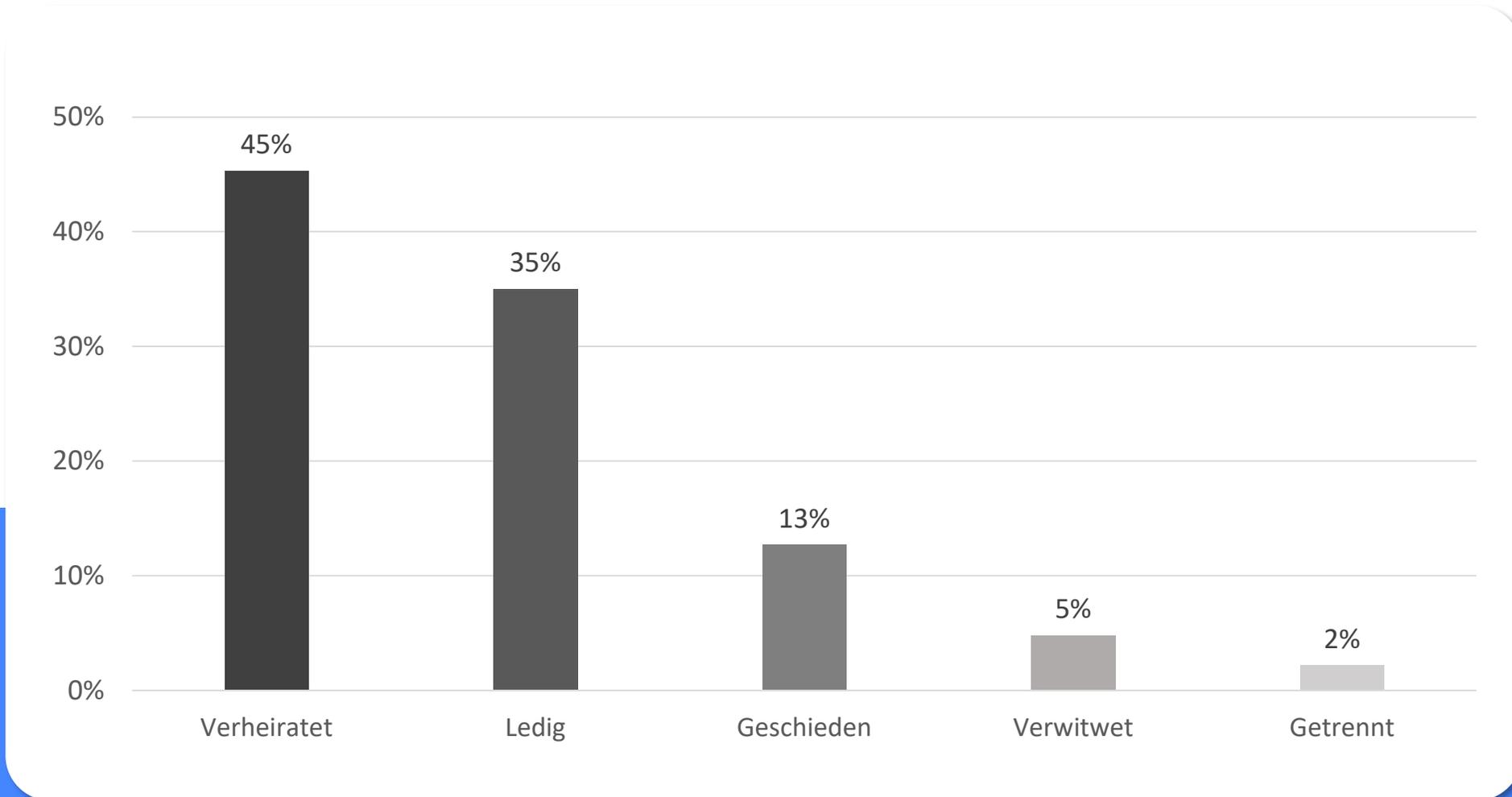
Soziodemografie: Alter

Wie alt sind Sie?



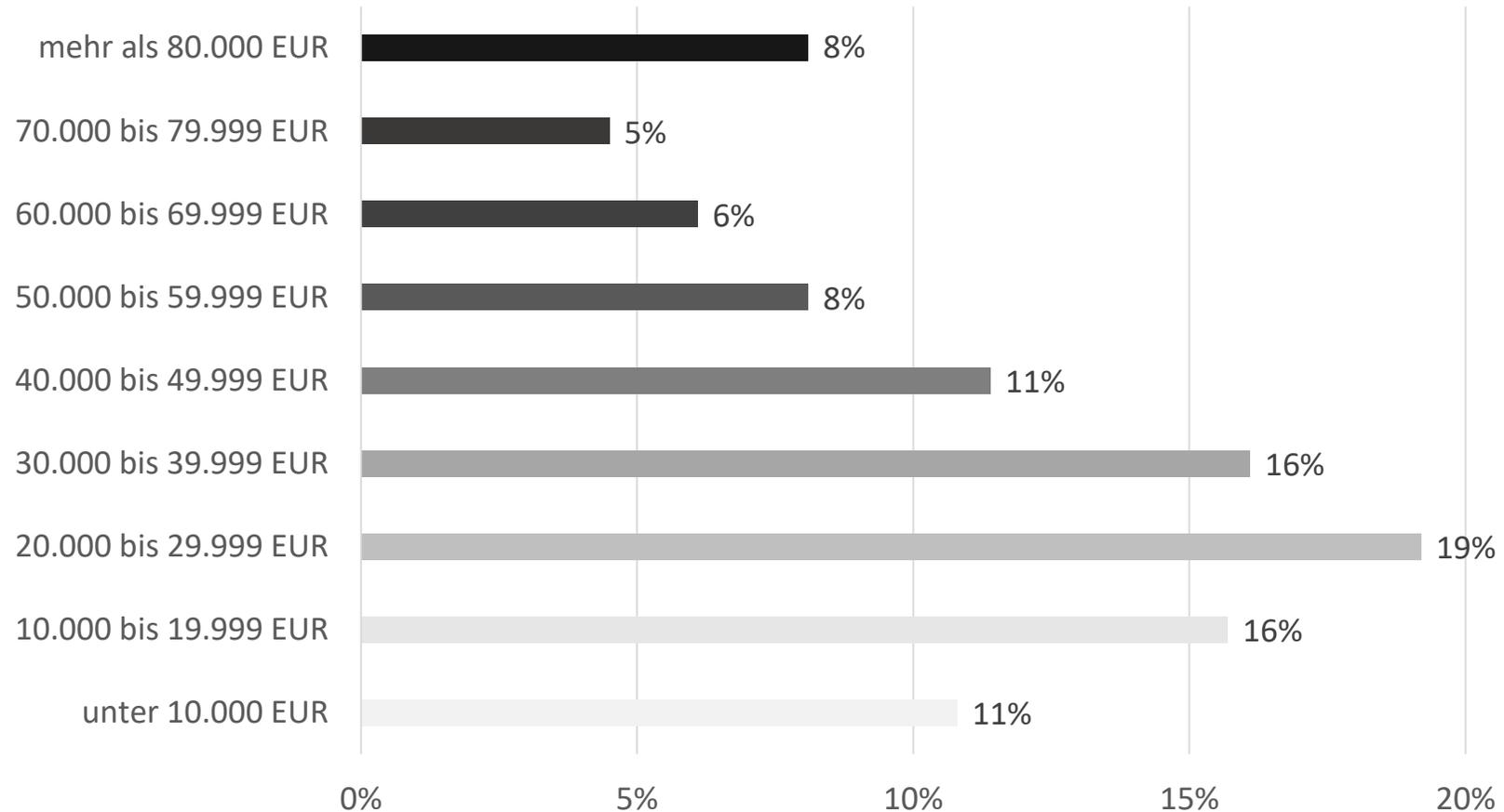
Soziodemografie: Familienstand

Wie lautet Ihr aktueller Familienstand?



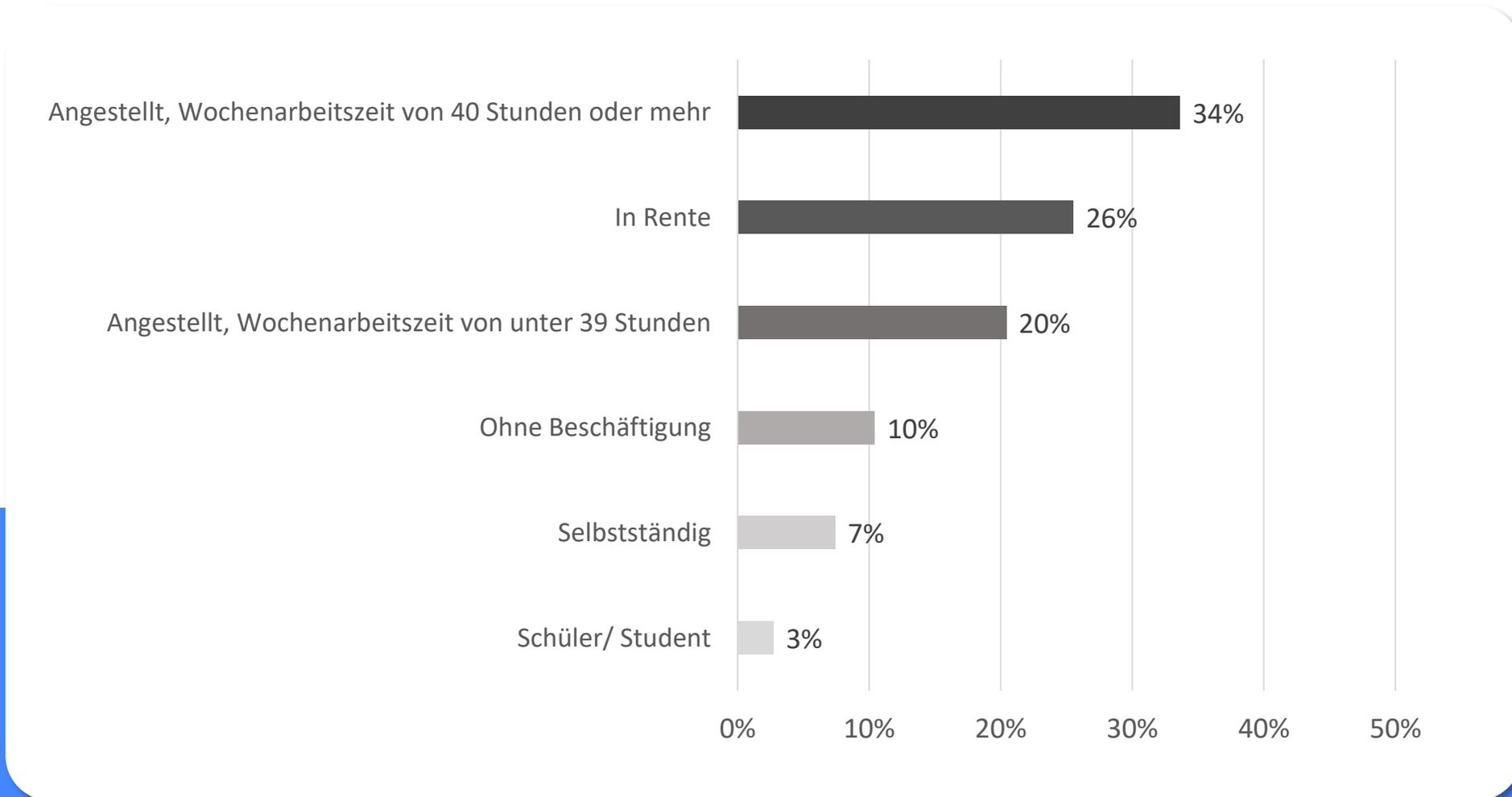
Soziodemografie: Einkommen

Wie hoch ist das gesamte Bruttoeinkommen aller Mitglieder Ihres Haushalts?



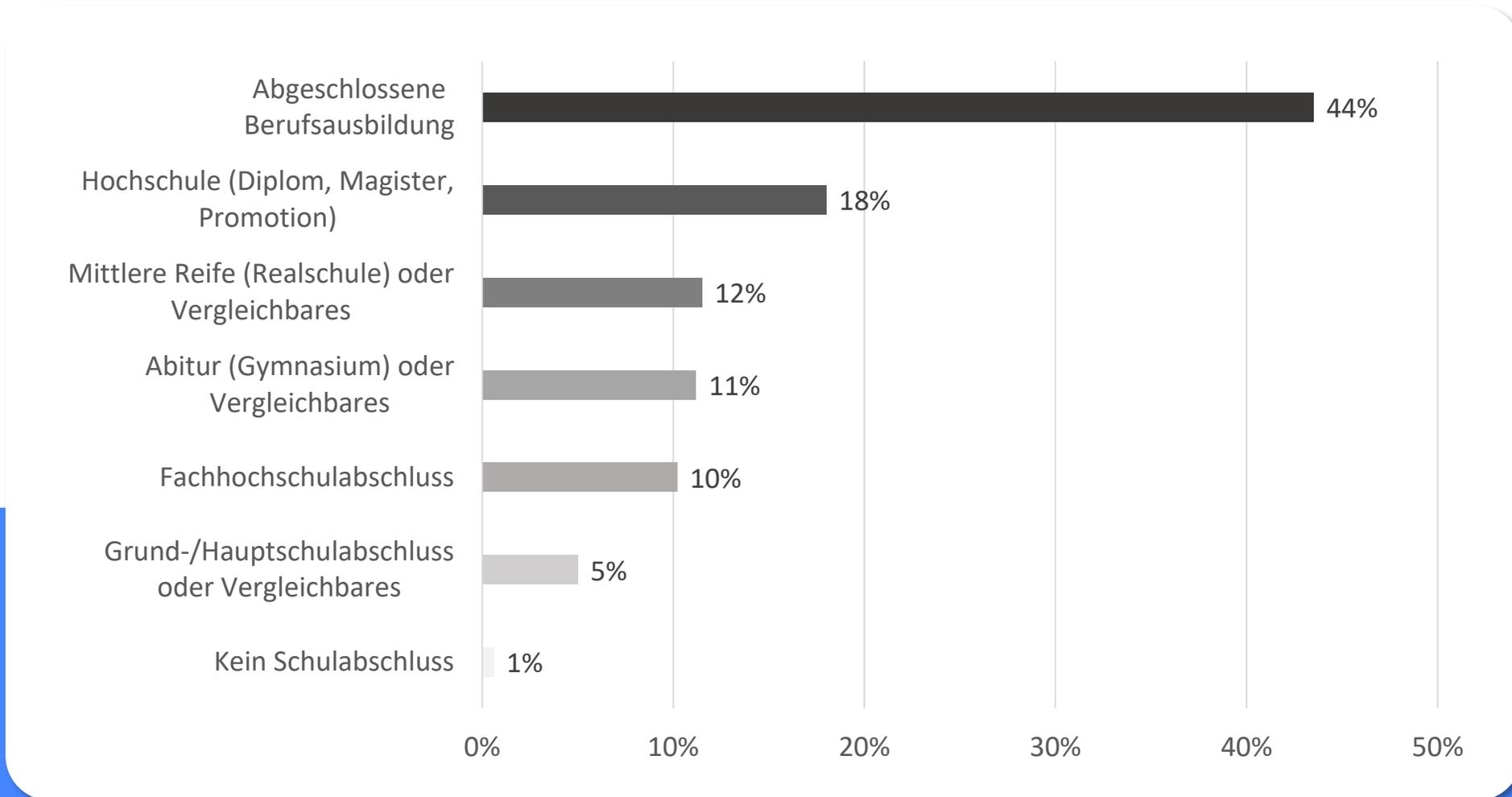
Soziodemografie: Beschäftigungsstatus

Welche der folgenden Kategorien beschreibt Ihren Beschäftigungsstatus am besten?



Soziodemografie: Bildungsgrad

Welcher ist der höchste Bildungsgrad, den Sie erreicht haben?





2.75
Million

B2B &
B2C



19

Globale Reichweite

Über alle Zeitzonen hinweg und in über 30 Sprachen

2,75 Millionen Mitglieder

Proprietäre Panels weltweit

Breite Aufstellung

Langjährige Erfahrung und Expertise in B2B- und B2C-Projekten

CX Research

Langjährige Erfahrung und Expertise rund um CX- und UX-Research

19 Jahre Erfahrung

Gegründet im Jahr 2004, unabhängig und inhabergeführt



BVMW
Bundesverband
mittelständische Wirtschaft



ESOMAR
WORLD RESEARCH

IHRE ANSPRECHPARTNER



Herbert Höckel

Chief Executive Officer
h.hoeckel@mo-web.net
+49-173-5442229



Ulrich Pabst

Chief Sales Officer
u.pabst@mo-web.net
+49-174-1944807



Julian Müller

Chief Operating Officer
j.mueller@mo-web.net
+49-170-1450228



Patrick Zeidler

Sales Manager
p.zeidler@mo-web.net
+49-176-42058502

DANKE FÜR IHR INTERESSE!



Mertensgasse 12
40213 Düsseldorf



T: +49 211 828 2800
F: +49 211 828 5429



info@mo-web.net
www.mowebresearch.com